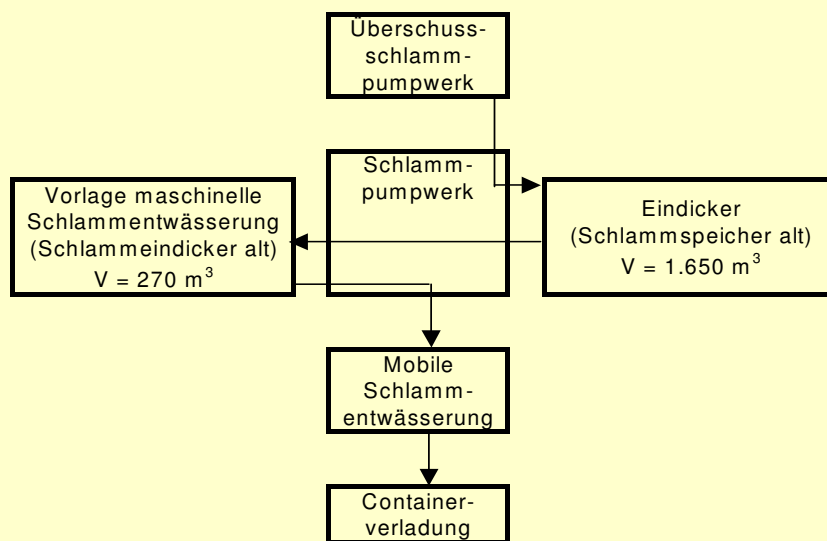




Kläranlage Nauen – Weitergehende Klärschlammbehandlung



Auftraggeber:

Wasser- und Abwasserverband Havelland

Infolge erhöhter Kupfergehalte im Klärschlamm und daraus folgend das Verbot einer landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes sind in dieser Studie die Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Klärschlammbehandlung ausgearbeitet und verglichen worden. Zu den untersuchten Varianten zählten die Klärschlammvererdung sowie die solare Klärschlamm-trocknung.

Die Vor- und Nachteile der beiden Varianten sind aufgezeigt und ein Wirtschaftlichkeitsver-gleich anhand der Kläranlage Nauen durchgeführt worden.

Im Ergebnis stellte sich heraus, dass gegenwärtig keine Veränderung der Behandlungs- und Verwertungsstrategien sinnvoll ist, da die vorhandene Klärschlammbehandlung zur Zeit die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Interessant und neu betrachtet werden sollte die Situation jedoch dann, wenn sich die Randbedingungen, wie Kosten der landwirtschaftlichen Verwertung und Verschärfung der Grenzwerte der Klärschlammverordnung verändern sollten.

Dann stellen die Klärschlammvererdung bei Rechtssicherheit in der Nachsorge, sowie auch die solare Trocknung durchaus eine Alternative zur vorhandenen Klärschlammbehandlung dar.